Änderungsvorschläge zum Entwurf des Ergebnis-/Finanzplanes 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Seite	Produkt	Bezeichnung	Zeilen-Nr.	Investi-tions-Nr.	Haushalts-jahr	strategische/ operative Ziele	konkrete Maßnahmen/Kennzahlen	Ertrag/ Einzahlung plus/ minus(-)	Aufwand/ Auszahlung plus/ minus(-)	Begründung/Beschreibung	Fraktion
1	78	01-01-01	Verwaltungsvorstand, Repräsentationen, Ehrungen	16		2011 ff.				-3.000	Pauschale Budgetkürzung	GRÜNE
2	90	01-02-02	Steuerungsdienst	16		2011ff		Fortbildung		-50.000	Auch die Einführung der elektron. Akte rechtfertigt nicht den Anstieg um 207 %. Fortbildung soll verstärkt im Hause erfolgen.	Aufbruch!
3	122	01-05-01	Rechnungsprüfung	13		2011ff				-30.000	Beratung nur noch durch die GPA	Aufbruch!
4	129	01-06-01	Personal	16		2011ff				-20.000	pauschale Kürzung	Aufbruch!
5	146	01-06-06	sonstige zentrale Dienste	16		2011 ff.				-5.000	Pauschale Budgetkürzung	GRÜNE
6	146	01-06-06	sonstige zentrale Dienste	16		2011ff				-10.000	pauschale Kürzung	Aufbruch!
7		01-09-06	Vollstreckung					Verbesserung des Forderungsmanagements der Stadt - Nutzung eines Inkassounternehmens			Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welchem Rahmen sich die Stadt zur Eintreibung der bestehenden 4,2, Millionen € offenen städtischen Forderungen eines Inkassounternehmens bedienen kann. Neben dem wohl nicht möglichen Verkauf von Forderungen an Dritte sollen die Möglichkeiten der Unterstützung durch ein Inkassounternehmen zur Einholung der Forderungen genutzt werden. (Drucksachenn-Nr. 11/0052)	SPD
8	200	01-10-01	Versicherungen	13		2011				-25.000	Kürzung Beratungsleistungen Versicherungen	GRÜNE
9	200	01-10-01	Versicherungen	13		2011				-45.000	Bei Prinas (Essen) kostenlose Beratung einholen	Aufbruch!
10	200	01-10-01	Versicherungen	16		2011ff				-40.000	Einsparungen in diesem Bereich realisieren	Aufbruch!

Änderungsvorschläge zum Entwurf des Ergebnis-/Finanzplanes 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Seite	Produkt	Bezeichnung	Zeilen-Nr.	Investi-tions-Nr.	Haushalts-jahr	strategische/ operative Ziele	konkrete Maßnahmen/Kennzahlen	Ertrag/ Einzahlung plus/ minus(-)	Aufwand/ Auszahlung plus/ minus(-)	Begründung/Beschreibung	Fraktion
11		02-01-01 01-12-01	Bürgerservice Büroflächen					Bürgerservice wieder direkt im Rathaus unterbringen und bisherige Räume verkaufen			Die Verwaltung wir beauftragt zu prüfen, ob ein Verkauf der Räumlichkeiten des derzeitigen Bürgerservice sinnvoll ist und welcher Marktpreis zu erzielen wäre. Zur Unterbringung des Bürgerservice prüft die Verwaltung die Umsetzungsmöglichkeiten und den Bedarf an Investitionen. Die Möglichkeiten, die bisher dort in den Räumlichkeiten ansässigen Verwaltungseinheiten innerhalb des Hauses in andere Bereiche unterzubringen, sollte geprüft werden. (Drucksachen-Nr. 11/0050)	SPD
12	255	01-15-01	Bauhof		07-00103	2011		Hubwagen		-140.000	verschieben auf 2012 oder je nach Auslastung mit Nachbarkommunen gemeinsam nutzen oder fremd vergeben	Aufbruch!
13	306	02-05-01	Brandschutz	16		2011 ff.				-10.000	Pauschale Budgetkürzung	GRÜNE
14		02-05-01	Brandschutz					Feuerwehr: Sicherheitsrelevante Investitionen vorziehen - Investitionsbedarf überprüfen			Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie durch das Vorziehen von Investitionen in die sicherheitsrelevanten Bereiche der Freiwilligen Feuerwehr eine verbesserte Sicherheit für die Sankt Augustiner Bevölkerung erzielt werden kann. In Anbetracht der deutlichen Belastung des städtischen Haushalts durch Investitionen in die Freiwillige Feuerwehr, wird die Verwaltung beauftragt, in Gesprächen mit der Feuerwehrführung sonstige Investitionen auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen, um gemeinsam auszuloten, ob ggf. eine Entlastung des Haushalts zu erreichen ist. Dabei kann es sich auch um die Streckung von bereits vorgesehenen Maßnahmen, der Überprüfung von Investitionsnotwendigkeiten und um kreative Kombinationslösungen für Neubauten handeln. (Drucksachen-Nr. 11/0051)	SPD

Änderungsvorschläge zum Entwurf des Ergebnis-/Finanzplanes 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Seite	Produkt	Bezeichnung	Zeilen-Nr.	Investi-tions-Nr.	Haushalts-jahr	strategische/ operative Ziele	konkrete Maßnahmen/Kennzahlen	Ertrag/ Einzahlung plus/ minus(-)	Aufwand/ Auszahlung plus/ minus(-)	Begründung/Beschreibung	Fraktion
15		03-02-01	Grundschulen					Bildungsqualität schaffende Investitionen forcieren - nur zukunftsrelevante Investitionen tätigen - Leerstände verhindern			Die Verwaltung wird beauftragt, in Anbetracht der sich deutlich verändernden Schülerzahlen und -struktur im Grundschulbereich, die Notwendigkeit der vorgesehenen Investitionen in Grundschulgebäuden zu überprüfen. Ferner soll von der Verwaltung dargelegt werden, wie an jedem Schulstandort zukünftig ein Lehrbetrieb mit ausreichender Infrastruktur gewährleistet werden kann, insbesondere vor dem Hintergund der Überlegungen zum gebundenen Ganztag. (Drucksachen-Nr. 11/0053)	SPD
16	339	03-03-01 03-04-01	Hauptschulen Realschulen			2011 ff.					Grundsätzliche Überarbeitung der Planung. Anpassung Ansätze Gesamtschule. Dementsprechend sukzessives Absenken Ausgaben Hauptschulen und Realschulen	GRÜNE
17	357	03-05-01	Gymnasien			2011		Machbarkeitsstudie Umbau RSG		-200.000	Streichen und dafür Ansatz für einen eigenen Architekten der die Studie erstellt.	SPD
18	402	04-02-01	Heimat- und sonstige Kulturpflege	15		2011 ff.				-2.000	Pauschale Budgetkürzung	GRÜNE
19		04-05-01	Stadtbücherei					Koorperation der Stadtbücherei mit der Kreisbücherei in der Hochschule			Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie eine Kooperation zwischen der Stadtbücherei und der Kreisbücherei in der Hochschule aussehen könnte. Dabei soll insbesondere auch betrachtet werden, welche Angebote sich ergänzen bzw. gemeinsam durchgeführt werden können, um Synergien zu entwickeln. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den entsprechenden Stellen beim Kreis und der Hochschule Gespräche aufzunehmen. (Drucksachen-Nr. 11/0047)	SPD
20	420	04-05-01	Stadtbücherei	29		2011ff				-50.000	Verringerung der bzw. angepasste Öffnungszeiten	Aufbruch!

Änderungsvorschläge zum Entwurf des Ergebnis-/Finanzplanes 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Seite	Produkt	Bezeichnung	Zeilen-Nr.	Investi-tions-Nr.	Haushalts-jahr	strategische/ operative Ziele	konkrete Maßnahmen/Kennzahlen	Ertrag/ Einzahlung plus/ minus(-)	Aufwand/ Auszahlung plus/ minus(-)	Begründung/Beschreibung	Fraktion
21		05-02-01 05-02-02 05-02-03	Unterbringung und Betreuung von Obdachlosen Unterbringung und Betreuung von Aussiedlern Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern					Kapazitäts- und Sanierungsnotwendigkeiten von städtsichen Unterkünften			Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Kapazitäten in Folge der neu zu erwartenden Fallzahlen zukünftig benötigt werden und ob es sinnvoll ist, jetzt Standorte aufzugeben. Im Zusammenhang mit der Überprüfung sollte die Möglichkeit von Umsiedlungen ebenfalls angedacht werden, um die Anzahl der Gebäude, die weiter genutzt werden sollen und erheblichen Sanierungsbedarf haben, so klein wie möglich zu halten. (Drucksachen-Nr. 11/0059)	SPD
22	486	05-02-04	Altenhilfe und Altenbegegnungsstätten	15		2011 ff.				-4.000	Kürzung bei Altenfesten	GRÜNE
23	486	05-02-04	Altenhilfe und Altenbegegnungsstätten	13		2012 ff.				2.350	Annahme der Verlängerung des Mietvertrags - Haushaltsklarheit!	GRÜNE
24	486	05-02-04	Altenhilfe und Altenbegegnungsstätten	13		2011ff		Seniorenveranstaltungen		-10.000	Beteiligung der Bürger an der Finanzierung der Veranstaltungen	Aufbruch!
25	486	05-02-04	Altenhilfe und Altenbegegnungsstätten	16		2012 ff.				2.450	Annahme der Verlängerung des Mietvertrags - Haushaltsklarheit!	GRÜNE
26		06-02-02	Offene Kinder- und Jugendarbeit					Offene Jugendarbeit in dezentralen Angeboten stärken - teure Zentrallösung umwandeln			Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie durch dezentrale Jugendarbeit in den sozialen Brennpunkten der Stadt eine Intensivierung der Jugendarbeit gewährleistet werden kann. Dabei sollten neben festen kleineren Einrichtungen auch mobile Jugendangebote in Betracht gezogen werden. Die dazu notwendigen finanziellen Mittel sollen aus einer eingesparten teuren Erneuerung des derzeitigen Jungendzentrums erfolgen. Der Standort des alten Jugendzentrums sollte als lokales Angebot für Mülldorf in den bisherigen Räumlichkeiten erhalten werden. (Drucksachen-Nr. 11/0054)	SPD

Änderungsvorschläge zum Entwurf des Ergebnis-/Finanzplanes 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Seite	Produkt	Bezeichnung	Zeilen-Nr.	Investi-tions-Nr.	Haushalts-jahr	strategische/ operative Ziele	konkrete Maßnahmen/Kennzahlen	Ertrag/ Einzahlung plus/ minus(-)	Aufwand/ Auszahlung plus/ minus(-)	Begründung/Beschreibung	Fraktion
27		06-03-02	Leistungen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen					Errichtung eines eigenen Angebots für Kinder in Heimerziehung - Kosten senken			Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Realisierungschancen die Errichtung einer eigenen Einrichtung für die Heimerziehung von Kindern hat. Dabei sind Gespräche mit freien Trägern zu führen. Die Stadt bezieht in ihre Überprüfung die Erfahrungen von anderen Kommunen ein, die bereits die Realisierung von eigenen Kinderheimen realisiert haben. Die Prüfung soll auch die zu erwartenden Kosten pro Fall der notwendigen Heimerziehung darlegen, um erkennen zu lassen, ob es für die Stadt günstiger werden könnte, eine solche Einrichtung in eigener Regie bzw. in Kooperation zu führen. (Drucksachen-Nr. 11/0055)	SPD
28		08-01-01	Sportstätten und Sportförderung					Sporthallenkapazitäten sichern und vergrößern - Kombinationsbauten vorsehen - sparen			Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie durch sinnhaftige Investitionen in die Sporthallen der Stadt es zu einer Vergrößerung der Sporthallenkapazitäten kommen kann. Angedachte Neubauten wie in Menden sollten in Kombination mit Notwendigkeiten des Schulbaus kombiniert werden, um Synergien zu erzielen. Sanierungen im alten Bestand - wie an der Turnhalle im Schützenweg in Niederpleis - sollten zu Kapazitätserweiterungen führen. Die Verwaltung wird dazu aufgefordert, sich mit anderen ortsunüblichen Bauweisen von Sporthallen auseinanderzusetzen, die erheblich weniger Investitionsbedarf haben, so dass aus den angedachten Investitionsmitteln mehr als nur der Status Quo erzielt werden kann. (Drucksachen-Nr. 11/0057)	SPD

Änderungsvorschläge zum Entwurf des Ergebnis-/Finanzplanes 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Seite	Produkt	Bezeichnung	Zeilen-Nr.	Investi-tions-Nr.	Haushalts-jahr	strategische/ operative Ziele	konkrete Maßnahmen/Kennzahlen	Ertrag/ Einzahlung plus/ minus(-)	Aufwand/ Auszahlung plus/ minus(-)	Begründung/Beschreibung	Fraktion
29		01-13-01 08-01-01	An- und Verkauf von Grundstücken Sportstätten und Sportförderung					Vermarktung von Teilflächen des Mendener Sportplatzes als Standort für Generaionenwohnen			Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Grundstücksverkaufserlöse der Verkauf von ca. der Hälfte des Mendener Sportplatzes "Auf dem Acker" erzielen würde. Die andere Hälfte des Sportplatzes soll weiterhin wie vorgesehen für eine Außensportanlage für das Schulzentrum Menden vorgehalten werden. Der auf dem Sportplatz geplante Sporthallenneubau sollte auf dem Altgelände der Sporthalle wieder errichtet werden. Die zu vermarktenden Grundstücke der Stadt sollen vorzugsweise für weitere Gebäude des Generationenwohnens bzw. seniorengerechten Wohnens vorgesehen werden. (Drucksachen-Nr. 11/0058)	SPD
30		08-01-02	BgA Bäder					Schwimmsport sichern - keine Investitionen in marode Anlagen - Kombibad umsetzen			Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie der Bau des Kombibades am Standort des Freibades realisiert werden kann, um weitere Investitionen in die bestehenden maroden Schwimmbäder überflüssig werden zu lassen. Im Zusammenhang mit den Prüfungen soll die Verwaltung Wege aufweisen, wie ein Betrieb der derzeitigen Schwimmbäder so kostengünstig wie möglich weiterhin zu realisieren ist, um mögliche Übergangszeiten bis zur Realisierung des Neubaus zu reduzieren bzw. für diesen Zeitraum Alternativen für den Schul- und Vereinssport bereithalten zu können. (Drucksachen-Nr. 11/0056)	SPD
31	599	08-01-02	BgA Bäder			2011		Sanierung Sprungturm Freibad		-80.000	Sanierung verschieben bis Umbau Freibad geklärt	SPD
32	607	09-01-01 (15-01-01)	Städtebauliche Planung und Entwicklung (Wirtschaftsförderung)			2011		Stadtmarketingkonzept		-30.000	Umsetzung durch WFG	SPD
33	618	09-03-01	Verkehrsplanung			2011		Planungskosten Hauptstraße NPL		-25.000	Keine externe Vergabe, eigenes Personal nutzen	SPD

Änderungsvorschläge zum Entwurf des Ergebnis-/Finanzplanes 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Seite	Produkt	Bezeichnung	Zeilen-Nr.	Investi-tions-Nr.	Haushalts-jahr	strategische/ operative Ziele	konkrete Maßnahmen/Kennzahlen	Ertrag/ Einzahlung plus/ minus(-)	Aufwand/ Auszahlung plus/ minus(-)	Begründung/Beschreibung	Fraktion
34	618	09-03-01	Verkehrsplanung	13		2011				-8.000	Verschieben Monitoring VEP	GRÜNE
35	618	09-03-01	Verkehrsplanung	13		2012				6.000	Verschieben Monitoring VEP 1 Jahr / Kürzung	GRÜNE
36	618	09-03-01	Verkehrsplanung	13		2011ff		externe Planungskosten		-25.000	pauschale Kürzung	Aufbruch!
37	669	11-02-01	ZABA		07-00011	2011		Anschaffung Kanalspülwagen		-300.000	Investition auf 2012 schieben oder je nach Auslastung mit Nachbarkommunen gemeinsam nutzen oder fremd vergeben	Aufbruch!
38		11-02-01	Abwasserbeseitigung					Ausgliederung ZABA - Synergien nutzen und neue Handlungsspielräume gewinnen			Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit einer Ausgliederung der Zentralen Abwasserbeseitigunsganlage (ZABA) und des Kanalnetzes auf eine eigene städtische Gesellschaft zu prüfen. Die Machbarkeitsstudie soll die juristische und organisatorische Form der Ausgliederung in möglichen unterschiedlichen Modellen beleuchten und dabei insbesondere die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die Gebührenzahler sowie die arbeitnehmerrechtlichen Auswirkungen prüfen. Es sind die Auswirkungen auf die Abwassergebühren durch Synergieeffekte aufzuweisen und die Entlastung des Haushalts zu beziffern, die durch zusätzliche, liquide Mittel zu einer Entschuldung führen sollen. (Drucksachen-Nr. 11/0060)	SPD
39	682	12-01-01	Straßen, Wege, Plätze	13		2011				-515.000	Brücke Baumschulweg, Einmündung Karl-Hennecke-Str., Kreisel Rathausallee, Verkehrsberuh. Niederpleiser Str. verschieben	Aufbruch!
40	676	11-02-01	Abwasserbeseitigung		07-00186	2011f		Kanalbaum. B 56		-76.000	Kann um ein Jahr verschoben werden.	Aufbruch!
41	761f	15-01-01	Wirtschaftsförderung	2/13				Wirtschaftsbühne		-40.000	Wirtschaftsbühne um 1 Jahr verschieben; über Sinnhaftigkeit / Nutzen neu beraten	Aufbruch!
42	div.	div.	div.	11		2012 ff.				?	Ausweisung von Personalkosten ab 2012 auch bei befristeten Verträgen! S. dazu v.a.: 06-01-01, 06-02-03, 06-03-04. - Haushaltsklarheit!	GRÜNE